

IV A.

Die Reederei.

Bei der Vergleichung der Nordseereederei mit der Ostseereederei wird stets darauf hingewiesen, daß die Ursachen des Übergewichtes der Nordseereederei in der günstigen Lage der Nordseehäfen am offenen Meer und zu den Bahnen des Verkehrs im internationalen Handel zu suchen seien. Diese Antwort ist nicht erschöpfend, und zwar insofern, als die Hauptbahnen des Verkehrs nicht um ihrer selbst willen entstanden sind, sondern ihr Entstehen von der Export- und Importfähigkeit, kurz der Fähigkeit überhaupt Handel zu treiben, der einzelnen Wirtschaftsgebiete ableiten. Sind diese Vorbedingungen nicht gegeben, so vermag auch die Lage am offenen Meer nichts daran zu ändern. Wie das Ostseebecken einstmals das wichtigste Handelszentrum des Nordens darstellte, nur weil die Ostseeländer über eine größere Produktivität und einen größeren Konsum verfügten als andere Wirtschaftsgebiete, so ist heute die Nordsee das größte Verkehrszentrum, weil über ihre Wogen sich der Warenaustausch der Weltmächte vollzieht. Die Nordseehäfen, die über ein Hinterland verfügen von selten reicher Export- und Importfähigkeit, müssen über einen anderen Verkehr verfügen als die Ostseehäfen, die ohnehin von ihrem Hinterland durch Zollschranken getrennt sind und haben damit auch die günstigen Vorbedingungen für das Gedeihen ihrer Reedereien¹⁾.

¹⁾ Es wird nicht angängig sein — wie Peters es tut —, um die Auffassung, daß die Lage der Nordseehäfen am offenen Meer für die Entwicklung der Reederei maßgebend sei, zu stützen, die Behauptung aufzustellen, die Nähe der Nordsee habe im Westen Deutschlands die industrielle Ent-